

Institut für ökologische Raumentwicklung e. V. Dresden



Institut für
ökologische
Raumentwicklung
e.V.

Weberplatz 1, 01217 Dresden

Telefon: 0351/4679-0

Fax: 0351/4679-212

E-Mail: Raumentwicklung@ioer.de

Homepage: <http://www.ioer.de>

Vorstand und Direktor:

Prof. Dr. Dr. BERNHARD MÜLLER

Das Dresdner Institut für ökologische Raumentwicklung e.V. (IÖR) gehört als gemeinsam von Bund und Freistaat Sachsen geförderte Forschungseinrichtung der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz an. Gegenwärtig sind am Institut ca. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

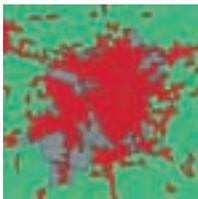
Die Hauptrichtung der mittelfristigen Forschungskonzeption des IÖR ist durch das Themenfeld „Siedlungsentwicklung und Zusammenarbeit auf interkommunaler Ebene als Mittel zur Schaffung nachhaltiger Raumstrukturen“ gekennzeichnet.

Die Arbeitsfelder des IÖR umfassen Regionalentwicklung, Landschaftsökologie, Stadtentwicklung, Stadtökologie, Wohnungswesen, Bauökologie und Geoinformation. Sie bilden die Basis für die interdisziplinäre und Ebenen übergreifende Arbeit an vier Forschungsschwerpunkten, die im aktuellen Programm auf wiederum vier Aspekte fokussiert sind (Fig. 1).

Das Institut setzt sich verstärkt mit Fragen der ökologischen Erneuerung und Entwicklung in Verdichtungsräumen und ökologisch stark belasteten Gebieten unter Schrumpfungsbedingungen auseinander. Ge-

rade für eine ökologische Raumentwicklung sind diese Fragen bedeutsam, weil damit Optionen für qualitatives Wachstum, d.h. auch Verbesserungen der Umweltqualität bzw. ökologischer Bedingungen verbunden sind.

Das Institut kooperiert mit einer Vielzahl von Partnern in Wissenschaft, Politik und Verwaltung. In Forschung und Lehre ist die Zusammenarbeit mit der TU Dresden im Rahmen des im Jahre 2000 gegründeten Raumwissenschaftlichen Kompetenzzentrums Dresden besonders eng. Intensive Arbeitskontakte unterhält das IÖR zur ARL,

	Strategien und Instrumente einer Ressourcen schonenden Flächennutzung; Fokus: Kumulative Umweltwirkungen von Flächennutzungsänderungen
	Ressourcen sparendes, nutzerorientiertes Bauen und Wohnen – Entscheidungsgrundlagen für Private und Kommunen; Fokus: Ökologische Effekte der Entwicklung des Wohnungsbestands
	Strategien zur Gestaltung eines nachhaltigen Strukturwandels; Fokus: Ökologischer Umbau in alt-industrialisierten Regionen Europas
	Anforderungen an die Stadt- und Regionalentwicklung im Zuge der europäischen Integration; Fokus: Berücksichtigung von Umweltbelangen in der europäischen Stadt- und Regionalentwicklung

◀ Fig. 1
Schwerpunkte des aktuellen Forschungsprogrammes

Fig. 2 ▶
Periodische Publikationen:
• IÖR-Schriften
• IÖR-Texte
• IÖR-Info
• Central and Eastern Development Studies (gemeinsam mit dem Ostseeinstitut der Universität Rostock)



zum IfL und zum IRS. Im Rahmen des Netzwerkes raumwissenschaftlicher Forschungseinrichtungen in Mittel- und Osteuropa bestehen Kooperationen mit entsprechenden Partnern ebenso wie mit der Ohio State University in Columbus/Ohio.

BERND HIRSEMANN, IÖR Dresden

Auftrag des International Council for Local Environmental Initiatives (ICLEI) ist es, eine weltweite Bewegung von Kommunen aufzubauen und zu unterstützen mit dem Ziel, durch konzertiertes kommunales Handeln spürbare Verbesserungen der globalen Umweltbedingungen und eine zukunftsbeständige Entwicklung zu erreichen. Mehr als 370 Kommunen aus allen Erdteilen haben sich dem ICLEI angeschlossen. Der Internationale Rat ist in Europa besonders stark vertreten. Sein Europasekretariat und seine Internationale Akademie arbeiten in Freiburg.

Der Kommunalverband

- *Mitgliedschaft*

In Europa hat ICLEI heute eine Mitgliedschaft von 180 Städten, Gemeinden, Kreisen und Kommunalverbänden aus 32 Ländern, die sich der zukunftsbeständigen Entwicklung verpflichtet sehen.

- *Interessensvertretung*

ICLEI vertritt die Interessen seiner Mitglieder und der Teilnehmerkommunen in Kampagnen bei nationalen Regierungen und internationalen Organisationen, um das Verständnis und die Unterstützung für kommunalen Umweltschutz und zukunftsbeständige Entwicklung zu fördern.

- *Bündnisse*

Mit anderen internationalen Organisationen hat ICLEI strategische Bündnisse geschlossen, die die Erfüllung seines Auftrages unterstützen.

Es werden ständig **Praktika** angeboten, die in der Regel zwischen 3 und 6 Monate dauern und für Studierende und Poststudierende gedacht sind, die gut Deutsch und Englisch sprechen, Routine am Computer und fundierte akademische Kenntnisse haben. Ein Praktikumsentgelt wird bezahlt. Offene Plätze unter:

<http://www.iclei.org/iclei/jobbanks.dbm>

Nichtdeutsche sind besonders eingeladen, sich zu bewerben.

ICLEI (Europasekretariat)
Eschholzstraße 86, 79115 Freiburg

Internationaler Rat für Kommunale Umweltinitiativen

Die Städtebewegung für Zukunftsbeständigkeit

- *Lokale Agenda 21-Kampagne*

ICLEI hat die europäische Kampagne zukunftsbeständiger Städte und Gemeinden mit begründet. Der europäische Planungsleitfaden zur Lokalen Agenda 21 ist in 18 Sprachen veröffentlicht. Das LA-21-Beratungs- und -Unterstützungsprogramm hat Dutzenden von Kommunen die Teilnahme eröffnet. Der „Europäische Runde Tisch für Lokale Agenda 21“ bringt die Beteiligten zu strategischen Diskussionen zusammen.

- *Städte für den Klimaschutz*

100 europäische Städte sind Teil der weltweiten Bewegung, die Klimaschutzprogramme und -maßnahmen planen und umsetzen, um eine messbare Verminderung der lokalen Treibhausgasemissionen zu erzielen, die Luftqualität zu verbessern sowie die städtischen Lebensbedingungen angenehmer und zukunftsbeständiger zu gestalten.

- *Programm zur umweltfreundlichen Beschaffung*

Immer mehr kommunale Beschaffer schließen sich dem Netzwerk umweltfreundlicher Beschaffer an, um Informationen und Erfahrungen auszutauschen. *EcoProcura*[®]-Kongresse – verbunden mit Ökoproduktausstellungen – fördern Kontakte zwischen Produktentwicklern, Herstellern, Händlern und Käufern.

- *Umweltmanagementprogramm*

ICLEI-Mitglieder treiben die Entwicklung von Umweltmanagementsystemen voran. Sie sind Vorreiter bei der Entwicklung und Anwendung neuer Methoden und Instrumente.



Ein herausragendes Beispiel ist das Modell ökoBUDGET[®] für die kommunale Naturhaushaltswirtschaft.

- *Wasserkampagne*

ICLEI startete eine weltweite Kampagne für Kommunen, die sich einer nachhaltigen Nutzung von Trinkwasserressourcen verschrieben haben – durch den Schutz natürlicher Gewässer, durch die Verminderung der Gewässerbelastung und durch die Verbesserung der Ver- und Entsorgung.

Die Internationale Umweltagentur der Kommunen

- *Informationsdienste*

Mitglieder nutzen ICLEIs Informationsbriefe, Handbücher, Studien, „Best-Practice“-Fallstudien, internationale Konferenzen und Internetdienste.

- *Schulungen und Tagungen*

ICLEIs Internationale Akademie organisiert die Fortbildung von und den Erfahrungsaustausch zwischen kommunalen Entscheidungsträgern und Umweltmanagern.

- *Beratung*

ICLEI-Experten beraten bei der Planung von Programmen für nachhaltige Entwicklung und geben fachliche Unterstützung bei der Entwicklung von Umweltmanagementinstrumenten und der Umsetzung von Programmen und Plänen.

KONRAD OTTO-ZIMMERMANN, ICLEI Freiburg